

Limburg a. d. Lahn, 27.08.2019	AUSSCHUSSBERICHT AN DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG	Bericht 19/338
-----------------------------------	--	--------------------------

Umgestaltung Neumarkt
hier: Beschlussvorschlag des Ausschusses vom 21.08.2019

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorentwurf zur Umgestaltung des Neumarkts (Stand: 26.07.2019) gemäß Drucksache 19/313 als Grundlage für die Erarbeitung des Entwurfes zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung macht sich den Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr vom 08.05.2019 zu eigen.
3. Der Entwurf ist der Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorzulegen.“

Beschlusslage:

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr am 08.05.2019:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr schließt sich dem Bericht des Magistrats gemäß Drucksache 19/126 an. Gemeinsam mit dem Planungsbüro DUTT & KIST sind die Ergänzungen der Anträge der CDU- und SPD-Fraktion in den Entwurf einzuarbeiten. Des Weiteren sind der Zeitplan, eine Kostenschätzung und die Finanzierung im Haushalt erneut in einem Bericht dem Ausschuss vorzulegen.“

Antrag der CDU-Fraktion:

„Nach eingehender Aussprache zu den insgesamt fünf Entwürfen soll das Büro DUTT & KIST GmbH Landschaftsarchitekten – Stadtplaner, Saarbrücken die Ausschärfung und Umsetzung nach den nachfolgenden Konkretisierenden Vorgaben übernehmen.

1. *Bei der Neugestaltung des Platzes soll ausdrücklich nicht am Erhalt der bestehenden Platanen festgehalten werden. Ein Austausch der Platanen durch geeignete Bäume wird befürwortet. Eine Mindset- oder Höchstzahl wird nicht definiert. Die neuen Bäume sollen ausgeprägte Laubkronen aufweisen, hierdurch einen wertvollen Beitrag zur Beschattung des Platzes in der heißen Jahreszeit liefern und sich perspektivisch in das städtebauliche Bild und die Dimensionen des Neumarktes einpassen. Ferner sollen konsequente baumpflegerische Maßnahmen von Beginn an umgesetzt werden, um als wiederkehrenden*

„Kahlschlag“ wahrgenommen und von Bürgern kritisierte Verunstaltungen des Baumbestands und mit ihm des Stadtbilds künftig zu vermeiden.

- 2. Der Platz soll mit attraktiven Spielgeräten für Kinder ausgestattet werden, die sich im Bedarfsfall (insbesondere also bei den Festivitäten auf dem Platz) mit angemessenem Aufwand ab- und wiederaufbauen lassen. Hierbei ist auf eine ausreichende und zumindest zonale Beschattung zu achten. Ebenso sympathisiert die CDU-Fraktion mit geeigneten Wasserspielen und einem zu gestaltenen Wasserlauf, der das Gefälle des Platzes aufnehmen könnte.*
- 3. Die Durchführung des Wochenmarktes sowie des Christkindlmarktes auf den Neumarkt soll auch unter der neuen Platzgestaltung ermöglicht werden.*
- 4. Bei der Beleuchtung soll auf den Gebrauch der bisher bestehenden immobilen Lichtmasten möglichst verzichtet werden. Die CDU-Fraktion spricht sich stattdessen für eine Beleuchtung durch an Seilen aufgehängte Leuchtmittel sowie durch auf der Bodenoberfläche angebrachte Strahler o.ä. aus.*
- 5. Ergänzt werden soll ferner eine ausreichende Zahl an (auch an senioren- und behindertengerechten) Sitzmöglichkeiten, um das Verweilen auf dem Platz überhaupt erst in größerer Zahl möglich zu machen.*
- 6. Gastronomieflächen sollen unter der Baumbepflanzung entstehen (können); dabei sollen die Anlieger des Neumarktes bei der Bewirtung Vorrang haben.*
- 7. Darüber hinaus soll eine Toilettenanlage mit zwei Toiletten sowie eine weitere die Bedürfnisse von (schwer-)behinderten Menschen aufgreifend (vgl. Konzeption „Toilette für alle“) errichtet werden.*
- 8. Im Bereich der Zufahrt zum Neumarkt (Abbiegung von der Graupfortstraße) sollen ausschließlich Behindertenparkplätze errichtet und ausgewiesen werden.“*

Antrag der SPD-Fraktion:

„Der Magistrat wird gebeten, die weiteren Planungsleistungen an DUTT & KIST GmbH Landschaftsarchitekten – Stadtplaner, Saarbrücken zu vergeben. Im weiteren Planungsverfahren sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Augenmerk auf Multifunktionalität, Flexibilität und Urbanität*
- Vereinbarkeit und Kombinierbarkeit von Festen und Wochenmarkt*
- Kiosk, Imbiss und Toiletten sollen erhalten und ggf. vergrößert werden*
- Platanen werden durch andere Bäume ersetzt. Dabei sind verschiedene Platzierungen der Bäume zu prüfen. Eine Variante dabei wäre eine platzumrandende Anpflanzung der Bäume (Verzicht auf Bäume im Innenbereich). Dabei sind Vorschläge für geeignete Baumarten zu machen und mit Vor- und Nachteilen vorzustellen.*
- Keine Wasserflächen aber Wasserspiele (analog Europaplatz)*
- Keine wassergebundenen Decken*
- Anderes pflegeleichteres Pflaster, aber passend zur bisherigen Gestaltung der Fußgängerzone*
- Vorschläge für mobile Möblierung (Bänke, Spielgeräte etc.)*

- *Fahrradstellplätze*
- *Medienversorgung für alle Nutzungen (Strom, Wasser, Internet, ...)*
- *Betriebskostenabrechnung („Umbaukosten“ für verschiedene Nutzungen) aufzeigen.“*

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr am 21.08.2019:

Die Stellungnahme des Baumgutachters Leitsch sowie die Vorstellung des Büros Dutt & Kist wurde zur Kenntnis genommen. Den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurde Rederecht erteilt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat einen 2. Beratungsgang beantragt.

Der Ausschuss hat diesem Antrag mehrheitlich nicht zugestimmt.

Der Ortsbeirat Limburg (Innenstadt) wurde angehört und hat folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ortsbeirat nimmt die Drucksache 19/313 zur Kenntnis.

Er empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, von einer Weiterführung der Planung zur Umgestaltung des Neumarkts auf dieser Planungsgrundlage abzusehen.

Mit der letzten Beschlussfassung des Ortsbeirats und des Ausschusses wurde ein Verzicht auf die derzeitigen Platanen -bei überzeugender Planung für einen zukunftsweisenden Neumarkt- ermöglicht.

Die aktuell vorgestellte Planung überzeugt uns nicht. Insofern stellen wir die Bestandsbäume hierfür nicht zur Disposition.

Auch die dazu erarbeitete Vorlage erfüllt maßgebliche Beschlusspunkte nicht. So erfasst der vorliegende Planungsentwurf nicht alle Kosten. Es fehlen die Kostenansätze für den 'Neubau der Pavillons und eine mögliche Sanierung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen'.


Die mutmaßlich erwartbaren Gesamtkosten für die Umgestaltung des Neumarkts übersteigen für uns das für den erzielbaren Nutzenzuwachs vertretbare Maß.

Wir schlagen der Stadtverordnetenversammlung vor, den Magistrat zu beauftragen, eine Planung zu entwickeln, die

- *den Neumarkt zur mittelfristigen Erhaltung der Platanen um diese herum entsiegelt*
- *und ihn mit überschaubaren finanziellen Mitteln einer „Renovierung“ unterzieht.*

Dies könnte die Ausstattung mit einfachen, mobilen Stühlen und die Genehmigung erweiterter Außengastronomie zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sein. Auch eine Verbesserung der Stromversorgung für Veranstaltungen gehört für uns zu dieser Renovierung.“

Der Ausschuss hat sich dem Beschlussvorschlag des Ortsbeirates Innenstadt nicht angeschlossen.



(Dominique Huth)
Ausschussvorsitzender

Anlagen (siehe Rats- und Bürgerinformationssystem limburg.gremien.info)

Drucksache 19/313
Baumgutachten 2012